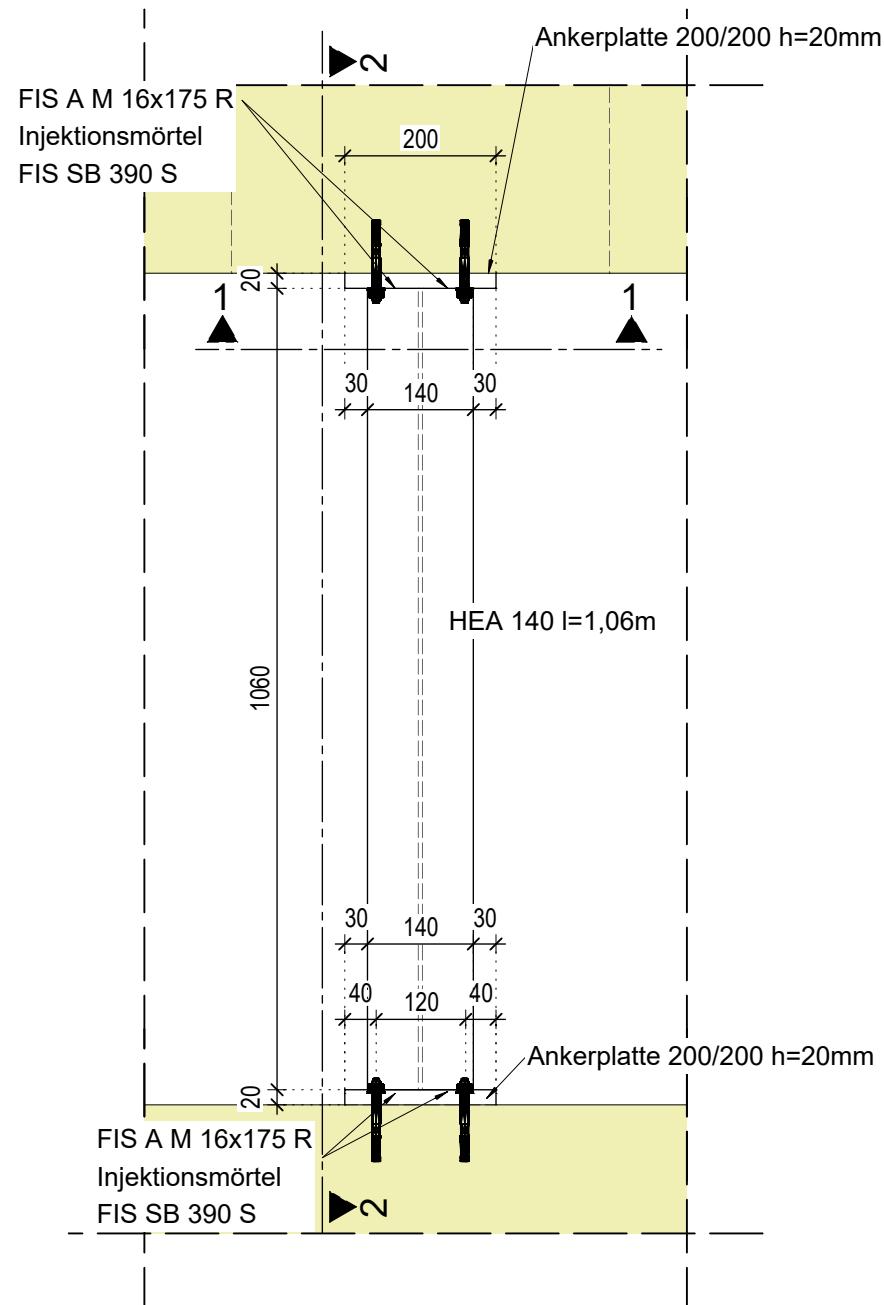


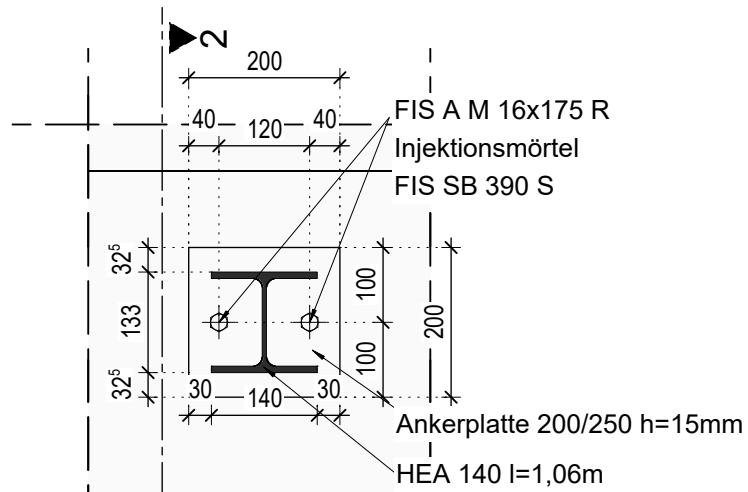
Detail "4"

Anschluss HEA 140 an Stb.- Wände/Stützen
- 6x Ausführen



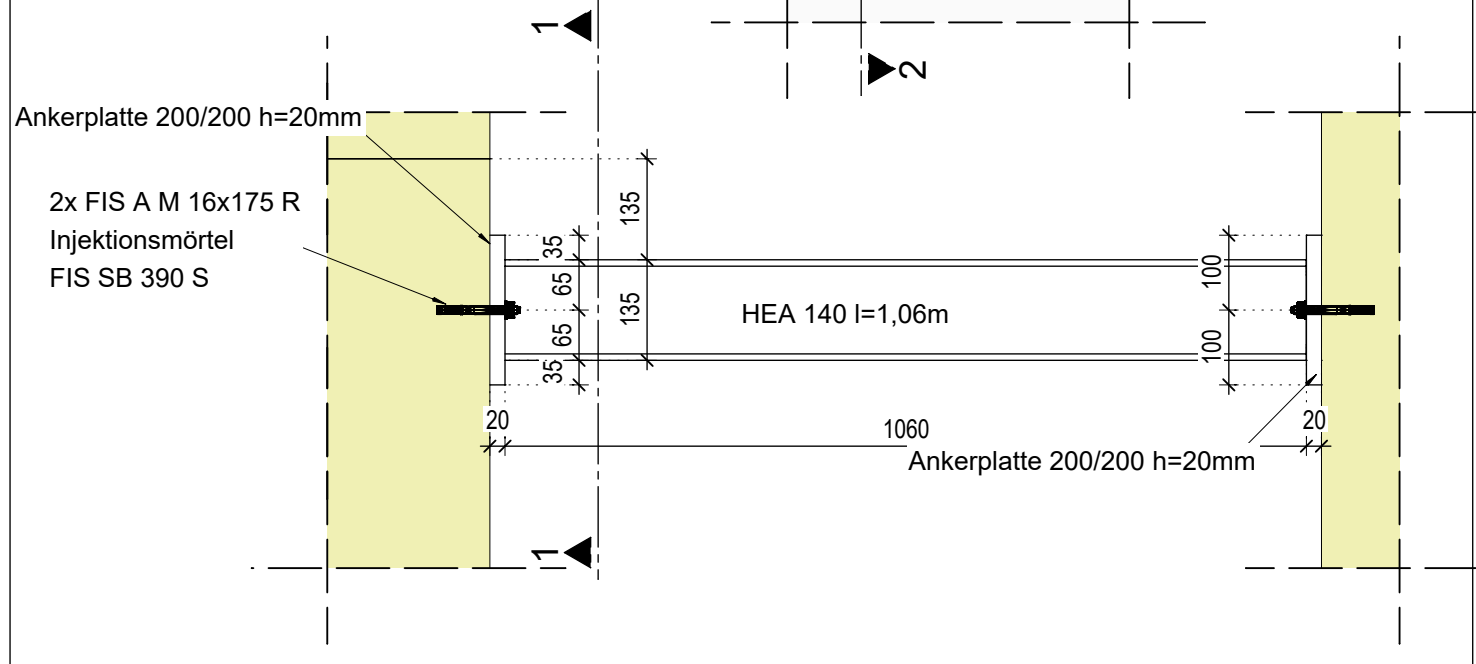
Schnitt 1 - 1

M 1:10



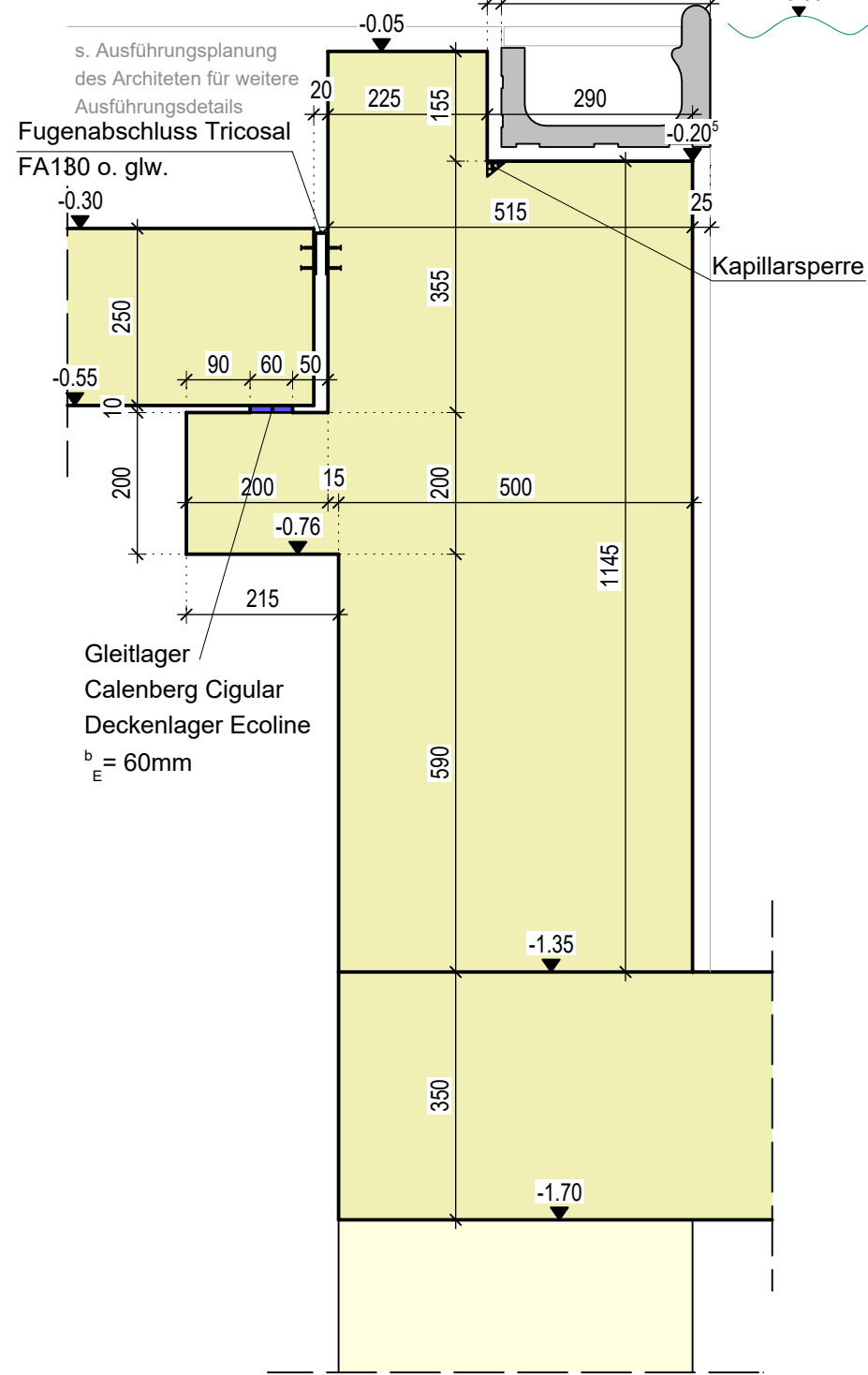
Schnitt 2 - 2

M 1:10



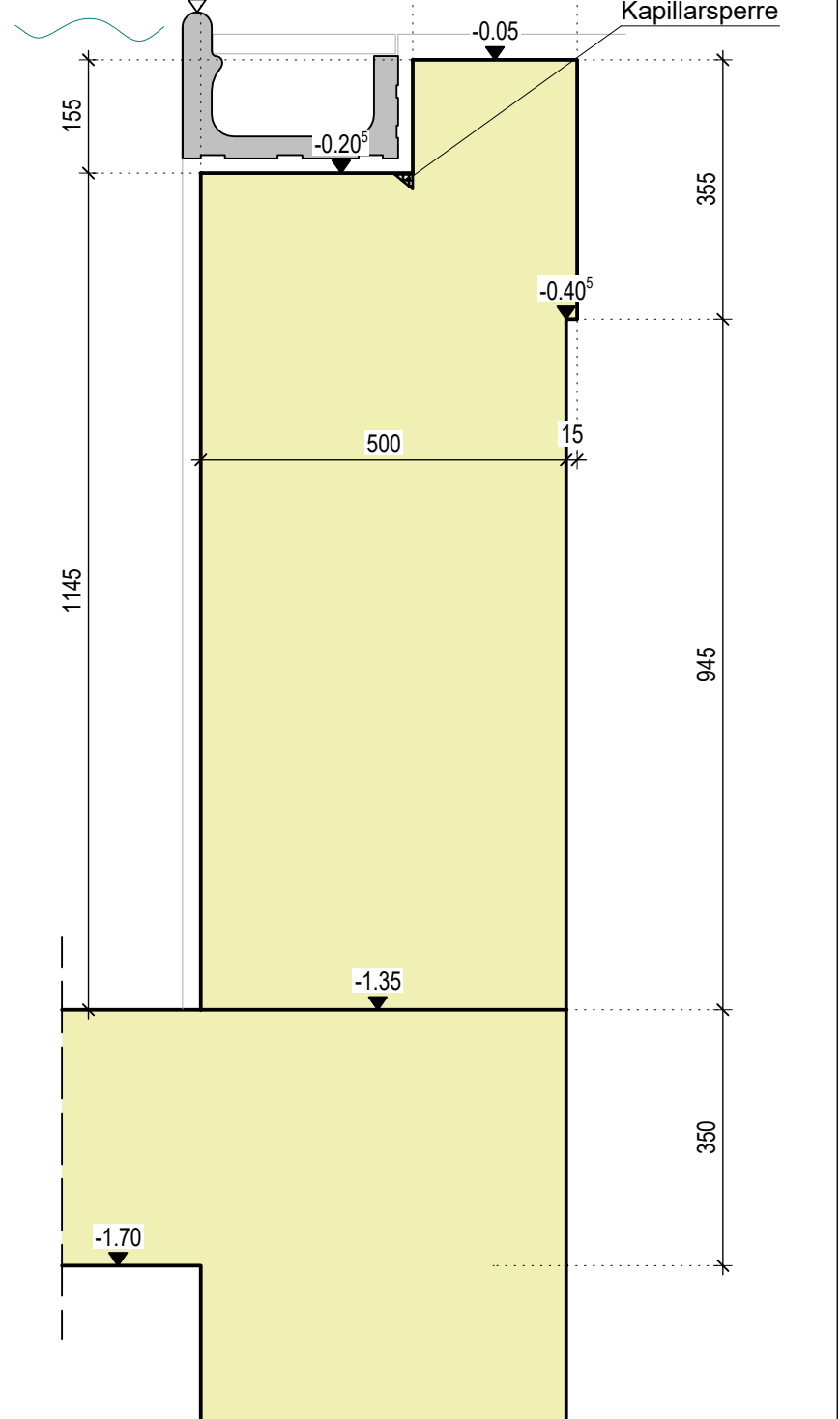
Detail "5"

Beckenwand mit Konsole
und Beckenkopfausbildung



Detail "6"

Beckenwand d= 50cm
und Beckenkopfausbildung

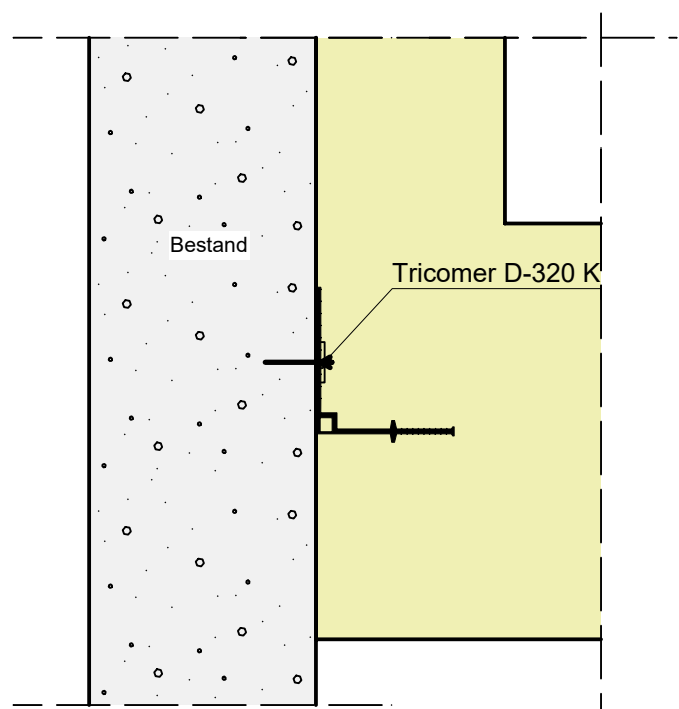


Detail "8"

Anschlussfuge zwischen neu bau und Bestand
u. Anschluss zwischen Pentaflex und Tricomer Fugenband

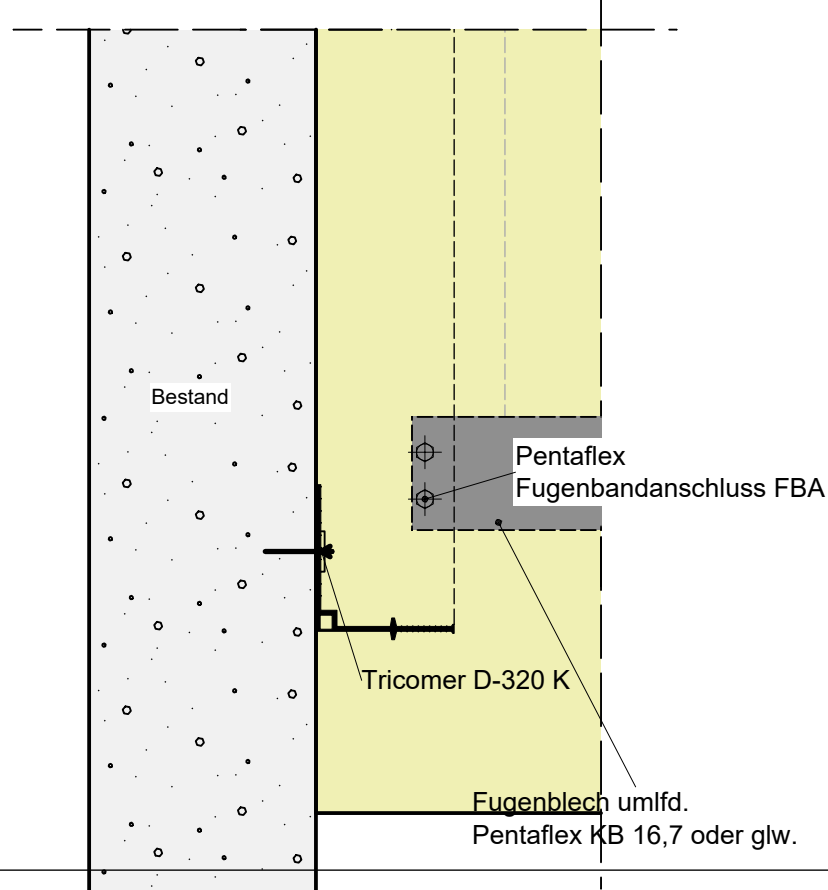
Draufsicht

Neue Wand und Bestand



Seitenansicht

Neue Wand mit Bodenplatte und Bestand



Bei der Begrenzung der Rissbreite wurde für alle Bauteile der Außenhülle ein langsam erhärtender Beton mit einer geringen Hydrationswärmeentwicklung angenommen ($r \leq 0,3$)

Durchdringungen des WU-Betonbeckens, z.B. mit Ver- oder Entsorgungsleitungen und anderen Einbauteilen sind mit Flansch oder Mantelrohren mit Mitteldichtungsring auszubilden und einzubetonieren. Das nachträgliche Einbetonieren von Flanschrohren ist nicht zulässig.

Betonbauteile müssen durch geeignete Nachbehandlungsmaßnahmen vor zu schneller Austrocknung oder gegen zu hohe Feuchtigkeit geschützt werden. Die Nachbehandlung ist notwendig, um das Fröhschwinden des Betons zu mindern, das sonst zu Schwindrissen und/oder Eigenspannungen im Bauteil führen kann. Aus den genannten Gründen sollte die Nachbehandlungsdauer nach Tabelle 2 der DIN 1045 beim Bau von Schwimm- und Badebecken verdoppelt werden.

Schalungsdistanz-Halter und Schalungsdistanz-Rohre sind auf eine Tiefe von 5 cm auszuspitzen, mit Epoxydharzmörtel zu verschlüssen und mit Quarzsand abzusanden.

In der Betonierfuge zwischen Bodenplatte und Betonaußenwand muss ein zugelassenes Fugenblech gem. Herstellerrichtlinie eingebaut werden.

Alle Wand- bzw. Bodendurchbrüche in „Wasserbereichen“ und Außenwänden sind Druckwasserdicht auszuführen! Alle Fugenblech- bzw. Fugenbandstöße und Anschlüsse sind durch eine Fachfirma herzustellen!

Alle Arbeits- bzw. Dehnfugen sind druckwasserdicht auszuführen!

Die Schalpläne gelten nur in Verbindung mit den gültigen Ausführungsplänen des Architekten!

Für alle eingesetzten Baustoffe/ Bauteile ist die Verwendbarkeit für eine Zulassung gemäß Liste der technischen Baubestimmungen nachzuweisen

Alle sichtbaren Kanten mit Dreikantleisten 1,5 cm brechen (falls nichts anderes angegeben)
Sichtbetonflächen nach Angabe des Architekten!
Anordnung der Warmedämmung ist den Ausführungsplänen des Architekten zu entnehmen!

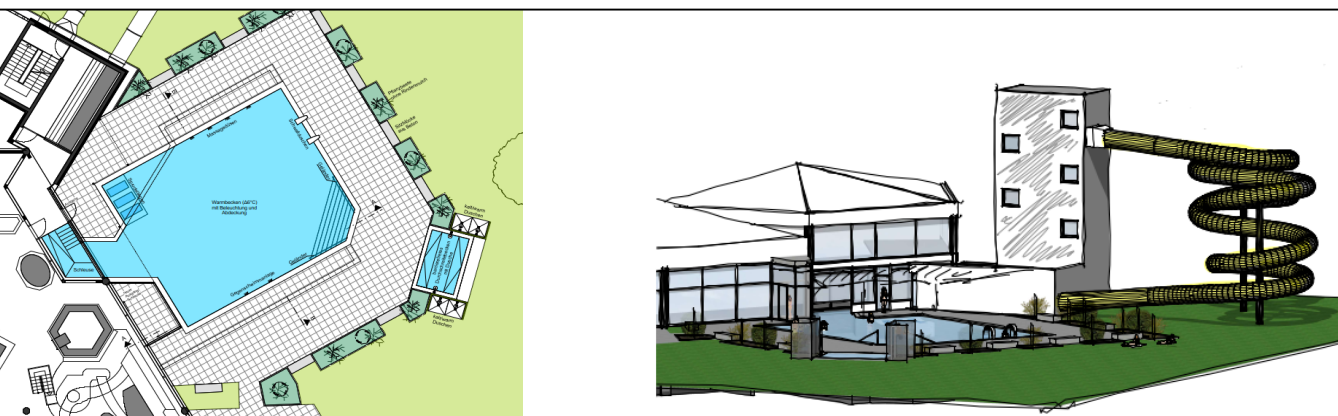
Alle Wand- bzw. Bodendurchbrüche, Wandschlitz etc. sind den gesonderten Plänen der Fachplaner zu entnehmen!

Index	Art der Änderung	Datum	Name	Prüfdatum
C	Entfall Wartungsebene	01.10.25	C.Barwich	
B	Anmerkungen TGA. Planer übernommen + Freigabe Projektplaner	09.09.24	M.Blum	
A	Änderung der Bauteildicken gem. Auftriebsnachweis	15.08.24	M.Blum	

Becken Freibad			Beton klasse (gewählt)	Cnom						OK	W _k
Bauteil	Lage / Aufbau	Anforderung	Feuch te- / Expositionsklasse	e10	a14	e20	e25	e28	Ø32		[mm]
Beckenwand	i. Innen	XC4, XF3, XD2	C35/45	WF	55	55	60	65	2	0,15	
Technik	i. Technikbereich	C20/25 – XC3	XC4, XF3, XD2		35	35	40	45	2	0,3	
Kellerwand	i. Erdreich	C20/25 – XC3	C35/45	WF	35	35	40	45	2	0,2	
Technik	i. Technikbereich	C20/25 – XC3	XC3		35	35	40	45	2	0,2	
Beckenwand	i. Innen	XC4, XF3, XD2	C35/45	WF	55	55	60	65	2	0,15	
Erdreich	a. Erdreich	C20/25 – XC3	XC4, XF3, XD2		35	35	40	45	2	0,15	
Stützen	i. Becken	XC4, XF3, XD2	C35/45	WF	55	55	60	65	2	0,15	
Technik	i. Technikbereich	C20/25 – XC3	XC4, XF3, XD2		35	35	40	45	2	0,3	
Becken - Boden	i. Innen / oben	XC4, XF3, XD2	C35/45	WF	55	55	60	65	2	0,15	
	i. Technikbereich	C20/25 – XC3	XC4, XF3, XD2		35	35	40	45	2	0,3	
Becken - Umgang	i. außen / oben	XC4, XF3, XD2	C35/45	WF	55	55	60	65	2	0,15	
	u. auf Klesschicht	C25/30 – XC2	XC4, XF3, XD2		35	35	40	45	2	0,15	

mind. C25/30 (-5mm Betondeckung inf. 2 Betonklassen höher) + 20 mm für Betonlage gegen unebene / flache

Gründung			Beton klasse (gewählt)	Cnom	Ük	Wk				
Bauteil	Lage / Aufbau	Anforderung	Feuch te- / Expositions-klasse	ø10	ø14	ø20	ø25	ø28	Ø32	(mm)
WU - Boden - platte	o	gew. Feuchtraum	C25/30 WU- XC3	C25/30	WF					
	u	Unterbeton ≥ 5 cm	C16/20- XC2							
			XC3				35	40	45	2
							35	40	45	2



Dr.-Ing. Spitz Ingenieurgesellschaft für Tragwerksplanung mbH Otto-Lilienthal-Straße 15 Telefon (02251) 8108-0 mail@spitz.de	53879 Euskirchen Fax (02251) 8108-27 www.spitz.de	TÜV Rheinland ZERTIFIZIERT Management System ISO 9001:2015 www.tuv.com ID: 2058538016	Mitglied 730473 DIN EN 10025 HELVETIA	Legationsskammer des MBB Dipl.-Ing. (FH) Arne Spitz qualifizierter Tragwerksplaner Registernummer 1706471
--	---	--	--	--

Bauherr: Stadt Bad Münstereifel Marktstraße 11-15 53902 Bad Münstereifel	Güteklassen der Baustoffe: Beton: Klassifizierung nach DIN EN 1992 - (s. Tabelle) Betonstahl: (DIN EN 10080) 500 S(B) + 500 M(B) Holz: (DIN EN 14081) (DIN EN 14085) Profilstahl: (DIN EN 10025) S 235JR (feuerverzinkt) Korrosionsschutz nach DIN EN ISO 1461 Mauerwerk/Beton: = Stahlbeton = Elementwand = Mauerwerk
Bauwerk: Erneuerung Außenbecken Eifelbad Dr.-Greve-Straße 16 63902 Bad Münstereifel	Sämtliche Maße sind vom Ausführenden vor Beginn der Arbeiten an Ort und Stelle verantwortlich zu prüfen. Unstimmigkeiten sind der Bauleitung sofort mitzuteilen.
Bauteil: Schalplan Details	Maßstab 1:10 Projekt Nr. TT-20-017 Zeichnungs Nr. S-00-D-03-B
Gez. A. Wiens Gepr. P. Löwen	Name Datum 31.10.23 31.10.23
Prüfvermerk	Index C

Freigabe